



Kostprobe

Zielgruppenarbeit in der Offenen Jugendarbeit

Nathanael Kögel

OJA Builders

<https://oja.builders>

Zielgruppenarbeit in der Offenen Jugendarbeit

Mit dem Begriff Zielgruppenarbeit ist bei OJA Builders folgendes gemeint:
Eine konkrete Person bis hin zu einer Gruppe von Personen mit einem definierten Anliegen.
Dieses Anliegen kann durch deine Offene Jugendarbeit (zum Teil) erfüllt werden.
Auf jeden Fall ist es so, dass der Zielgruppe ihr eigener Ist Zustand an einer konkreten Stelle nicht gefällt und sie die Sehnsucht nach einem Soll Zustand hat.
Diese Sehnsucht führt zu inneren Spannungen oder sogar zu handfesten Konflikten.
Wenn du diese Sehnsucht erfüllst, freut sich die Zielgruppe über dich. Und übertriffst du den Soll Zustand, dann erfüllst du nicht nur die Sehnsucht sondern mehr: Du löst einen Sturm der Begeisterung bei der Zielgruppe aus.

Welche Zielgruppen hast du in deiner Offenen Jugendarbeit? Auf welche solltest du dich zuerst konzentrieren?

Welche Sehnsüchte und innere Spannungen oder sogar handfeste Konflikte haben diese Zielgruppen?

Bist du mit deiner Arbeit in der Lage einen Soll Zustand zu übertreffen oder zumindest zu erfüllen oder ein Stück dazu beitragen?

Mit welchen Ressourcen und Stärken kannst du arbeiten? Wie setzt du sie so ein, dass du damit Spannungszustände deiner Zielgruppen auflöst und sie vom Ist zum Soll Zustand führst?

Bevor wir ganz konkret in die Planung einsteigen:

- In deiner Arbeit bist du Arbeitnehmer/in, stimmst? Wer ist also deine allererste Zielgruppe(nperson)?
- In deiner Arbeit bist du Auftragnehmer/in? Wer ist also deine zweite Zielgruppe(nperson)?
- Wer bestimmt über die Kinder ob sie deine Angebote annehmen dürfen? Wer ist also deine dritte Zielgruppe?
- Wer kann deine Arbeit definitiv unterstützen und bereichern oder zu deinen Ungunsten ignorieren? Wer ist also deine vierte Zielgruppe?
- Und wer verspricht dir gute Besucherzahlen? Und ist damit deine fünfte Zielgruppe?

Zu den Antworten:

1. Deine Vorgesetzten
2. Gemeinde- bzw. Stadtrat und speziell der Bürgermeister
3. Eltern von Grundschulkindern
4. Kooperations- und Netzwerkpartner
5. Stammbesucher, weil sie wiederholt deine Angebote in Anspruch nehmen

Werde nun konkret für deine Offene Jugendarbeit vor Ort:

- Welches Anliegen und welche Sehnsucht haben diese „5 wichtigsten OJA Builders Zielgruppen“ allgemein? Trau dich, werde Profiler: Schreibe ein Zielgruppen-Profil. Besonders geht es dabei um a) Anliegen und b) Sehnsüchte. Also nicht um Einkaufsgewohnheiten etc.
- Und welche Anliegen und Sehnsüchte haben diese 5 Zielgruppen, wenn sie speziell an dich und deine Arbeit denken? Ergänze dein Zielgruppenprofil mit deinen Antworten, die dir dazu einfallen.
- Was ist deren Schmerz oder Frust oder große Sorge in ihrem Ist Zustand? Was hassen sie oder können es überhaupt nicht leiden?
- Welche paradiesische Zustände würden sie beim Erreichen ihres Soll Zustanden empfinden oder realisieren wollen? Was lieben sie und was hätten sie gerne?
- Wie kannst du dazu beitragen und was kannst du tun, um die Zielgruppen von ihrem Ist zu ihrem Soll Zustand zu führen?

Stell dir vor, du hast es bereits geschafft. Und die Zielgruppe versteht, dass du es ermöglicht hast. Wie könnte bzw. würde die Zielgruppe dann auf dich reagieren?

Erlaube deiner Vorstellung auch folgendes Szenario: Du erfüllst deren Anliegen nicht und erfüllst ihre Sehnsüchte nicht. Du lässt sie mit ihren Spannungen und Konflikten „im Regen stehen“, weil du nicht darauf eingegangen bist. Wie könnte bzw. würde die Zielgruppe dann auf dich reagieren?

Notiere dir hier deine Gedanken, Ideen und dein persönliches Fazit:

Die Formel für die Offene Jugendarbeit lautet

Zielgruppe + Anliegen + Sehnsucht + innere Spannungen + deine Ressourcen und Stärken =
Dein konzipiertes Angebot, das die Zielgruppe zu ihrem Soll Zustand führt.

Für jede der 5 Zielgruppen wirst du mit dieser Formel zur Schlüsselperson.

Und für jede Zielgruppe, bei der du es schaffst, den Soll Zustand sogar zu übertreffen, wirst du zum Auslöser für Begeisterung. Und hast dann wahrscheinlich auch bei der Zielgruppe „einen Stein im Brett“.

Kolleginnen und Kollegen in der Offenen Jugendarbeit, die es schaffen, bei einer oder mehreren dieser 5 Zielgruppen Stürme der Begeisterung auszulösen, erhalten etwas zurück.

Manche nennen es äußerst positives Feedback, manche das Prinzip von Saat und Ernte und manche Karma. In der Offenen Jugendarbeit konkretisiert es sich in Anerkennung, Wertschätzung, Unterstützung und Respekt.

Deshalb kannst du als erste Zielgruppe auch diejenige auswählen, von der du am allerliebsten dieses äußerst positive Feedback erhalten möchtest. Kurz: Von wem wünschst du dir mehr Anerkennung oder Unterstützung?

Deine Antwort:

Von wem (Zielgruppe)?

Welches Feedback willst du?

Deren Anliegen:

Deren Sehnsucht:

Deren innere Spannungen:

Deine Ressourcen und Stärken:

Wie gehst du als Nächstes vor?